

Wiesmoor und Umzu im Blick / 19.03.2016

Ostfriesland weiter kennenlernen war das Ziel für einen erneuten Tagesausflug der Freunde des Eversten Holzes bereits im April dieses Jahres. Wie im Vorjahr hatte Hans Eggen einen interessanten Tagesablauf, diesmal allerdings in seine unmittelbare Heimat in Ostfriesland, vorgeschlagen. Über 30 Mitglieder und Gäste folgten gerne diesem Angebot.

Erstes Tagesziel war Wiesmoor mit seinen riesigen Gewächshäusern, die nur mit einer Rundfahrt per Bimmelbähnle zu bewältigen waren und interessante Erkenntnisse zur Aufzucht von Zierblumen, und hier vor allem Primeln aller Formen und Farben, vermittelte. Nach einem abschließenden Besuch des Blumencenters Wiesmoor mit Gelegenheit zum Einkauf von Blumenstauden für den eignen Garten und anschließendem Mittagsimbiss in der sogenannten Blumenhalle war die Klosterruine Ihlow das weitere Ziel.

Auf der Fahrt dorthin gewährte Hans Eggen dann so manchen Einblick in die Kinder- und Jugendjahre eines echten Ostfriesenjungens in reinstem Plattdeutsch, ein wirkliches Vergnügen, auch zum Lachen und Erstaunen. Nahe dem Kloster Ihlow galt es dann allerdings die Beine anzustrengen, da der Weg in das versteckt liegenden Areal nur für Behinderte per Fahrzeug erlaubt ist. Aber bereits aus der Ferne konnten man erkennen, dass sich hier eine Gruppe von Interessierten an der Vorgeschichte der Christianisierung der Ostfriesen eine besondere Attraktion hat einfallen lassen. Mit Hilfe zahlreicher Spender gelang es, die Konturen des Anfang des 13ten Jahrhunderts erbauten und nach der Reformation Anfang des 15ten Jahrhunderts weitgehend zerstörten Klosters in Form einer Stahlkonstruktion in Originalgröße für die Nachwelt nachvollziehbar darzustellen. Zudem bezog man ein eindrucksvolles Dokumentationsgewölbe in den Bau ein, in dem heute zahlreiche Fundstücke aus Ausgrabungen und Gegenstände zur Verdeutlichung der Geschichte ausgestellt und auch Andachten gehalten werden. Durch einen sehr informativen Vortrag einer Dame des vor Ort tätigen Klostersvereins wurde dieser Besuch zu einem wirklich lohnenden Erlebnis.

Abgeschlossen wurde der Nachmittag dann noch mit einer Kaffeetafel mit wunderbar schmeckenden selbstgebackenen Kuchenkreationen in dem Café der Anlage, so dass alle Teilnehmer nachher auf einem für Leib und Seele gelungenen Tag blicken konnten, der gerne zur Nachahmung weiter empfohlen werden kann.



gez. Dieter Börner